

# Materialien zum Baustein Grammatik

## Theoretische Literatur zum Weiterlesen:

- Bishop/Leonard: Speech and Language Impairment in Children. Philadelphia. Psychology Press.
- Dannenbauer, F. M. (1994): Zur Praxis der entwicklungsproximalen Intervention. In: Grimm, H., Weinert, S. (Hrsg.): Intervention bei sprachgestörten Kindern. Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/Jena.
- Dannenbauer, F. M. (2001): Grammatik. In: Baumgartner/Füssenich (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel.
- Leonard, L.B. (1999): Children with Specific Language Impairment. Cambridge, Massachusetts, London. Bradford Book
- Mötsch, H.J. (2004): Kontextoptimierung. Ernst Reinhardt Verlag, München.
- Siegmüller, J. & Kauschke, Ch. (2006): Patholinguistische Therapie bei Sprachentwicklungsstörungen. Elsevier, München (v.a. S. 77-109).

## Praktische Literatur mit Anregungen für den Unterricht:

- Berg, M. (2008): Kontextoptimierung im Unterricht, Praxisbausteine für die Förderung grammatischer Fähigkeiten. Ernst Reinhardt, München.
- Brügge, W./Mohs, K. (2003): Therapie der Sprachentwicklungsverzögerung. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel. (der Abschnitt Syntax enthält Spielideen zu vielen syntaktischen Förderbereichen, empfehlenswerte Ideensammlung); dazu: Arbeitsheft zur Therapie der Sprachentwicklungsverzögerung. (Kopiervorlagen)
- Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs): Praxis Sprache – Themenheft „Akkusativ“. Kostenloser Download unter <http://www.dgs-ev.de/bayern> > Praxis Sprache
- Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs): SprachHeilWiki. Wissenplattform für Sprachtherapie und sprachheilpädagogischen Unterricht. <http://www.sprachheilwiki.de>
- Merzinger, A. (2002): Sprache untersuchen im 1. und 2. Schuljahr. Oldenbourg Schulbuch Verlag: München/Düsseldorf/Stuttgart.
- Merzinger, A. (2003): Sprache untersuchen im 3. und 4. Schuljahr. Oldenbourg Schulbuch Verlag: München/Düsseldorf/Stuttgart.
- Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2009): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel. (inkl. Beobachtungsbögen für den Unterricht, vgl. auch <http://www.reinhardt-verlag.de>)
- Wilhelm, E.: Der Grammatik-Gourmet, Teil 1 und 2. Prolog Therapie- und Lernmittel, Köln. (Spielideen zu allen Strukturen, sehr empfehlenswert)

## DVDs mit Videobeispielen:

- ISB Bayern (2009): Aufbau von Sprachkompetenz. ISB Bayern, München. (DVD)  
Bestellmöglichkeit für bayerische Schulen (Schulstempel erforderlich, 2,20 € in Briefmarken beilegen, vgl. <http://www.isb.bayern.de>): Lisbeth Braun, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München
- Schönauer-Schneider, W./Schweiz, B. (2006): Sprache lernt man nur durch Sprechen. Bausteine zur Sprachförderung im Unterricht. LMU München, Unterrichtsmitschau und didaktische Forschung, München. Bestellmöglichkeit: <http://www.lmu.de/unterrichtsmitschau>, [lmu.unterrichtsmitschau@lrz.uni-muenchen.de](mailto:lmu.unterrichtsmitschau@lrz.uni-muenchen.de) (DVD, Euro 19,90)

## CDs mit Computerprogrammen zur Grammatik:

- Reber, K., Steidl, M. (2011): Computerprogramm zabulo. Lernmaterialien mit System. Paedalogis, Weiden, [www.paedalogis.com](http://www.paedalogis.com). (Bildatenbank und Unterrichtsmaterialgenerator, syntaktisch-morphologische Suchkriterien möglich)
- Reber, K./Steidl, M. (2011): Computerprogramm paLABra. Schriftsprache mit System. Paedalogis, Weiden. <http://www.paedalogis.com>

## Materialverzeichnis (zu sonderpädagogischen Handlungsfeldern, u.a. auch zu Grammatik):

- Mötsch, R.-M. (2008): Sonderpädagogische Bausteine. Sonderpädagogisches Förderzentrum Mobile Sonderpädagogische Dienste, Hunsrückstr. 55, 93057 Regensburg, Fax: 0941/507-3277, Mail: [ruthmariamoesch@sfz-regensburg.by.lo-net2.de](mailto:ruthmariamoesch@sfz-regensburg.by.lo-net2.de)

## Materialien und Kopiervorlagen (für die Hand des Lehrers):

- Finken-Verlag (1996): Satzblüten. Ein Grammatikkurs zur Satzlehre in 48 Kopiervorlagen und 24 Wiederholungskarten. Oberursel.
- Schelten-Cornish, S. (o.J.): Das Perfekte Spiel. ProLog Therapie- und Lernmittel, Köln.
- Schroedel Verlag: Werkstatt Deutsch als Zweitsprache. Buch, Arbeitshefte A-D, Lehrercommentare zu den Arbeitsheften A-D, Einstufungshilfen. Braunschweig. <http://www.schroedel.de>
- Steinbach, E., Wildegger-Lack, E. (2008): Möbel im semantischen Kontext mit Wechselpräpositionen. Verlag Wildegger: Germering.
- Steinbach, E., Wildegger-Lack, E. (2010): Lebensmittel im semantischen Kontext mit Passiv. Verlag Wildegger: Germering.

## Spiele und Materialien (für die Hand des Schülers):

- Bruhns, E. (1996): Der Satzbaumeister. Piatnik: Wien.
- Finken Verlag (2002): DaZ-Box Deutsch als Zweitsprache. Oberursel. <http://www.finken.de>
- Frank, G., Grziwotz, P. (1976): Spiele für Dysgrammatiker, Folge 1: Präpositionen. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Frank, G., Grziwotz, P. (o. J.): Spiele für Dysgrammatiker, Folge 2: Bildkarten zum Satzaufbau. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Frank, G., Grziwotz, P. (1984): Spiele für Dysgrammatiker, Folge 3: Fragesätze. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Frank, G., Grziwotz, P. (2001): Märchen zum Erzählen und Spielen. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Frank, G., Grziwotz, P. (o.J.): Kartenspiel „WARUM -- WEIL“. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Frank, G., Grziwotz, P. (o.J.): Kartenspiel „WENN -- DANN“. Verlag am Sprachheilzentrum Ravensburg. <http://www.shz.rv.schule-bw.de/>
- Grissemann, H., Roosen, H. (1989): Trainingsprogramm lesen denken schreiben. Bd. 1 und 2 inklusive Lehrercommentar. Lipura Verlagsgesellschaft: Luzern.
- Küppers, H. (1998): Der Satzbaukasten. Verlag an der Ruhr, Mühlheim an der Ruhr.
- Pfeiffer, K. (2001): Knack den Satzkern. Satzteilbestimmung ganz einfach. 3. Aufl. Stolz Verlag, Düren.
- PONS: Sprechdachs. (Situationsbilder und Wortschatz-Kärtchen) <http://www.pons.de>
- Press, H. J. (2005): Der kleine Herr Jakob, Bildergeschichten, Band 2. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 2005.

Schlag, E. (2003): DuoGramm & Co. Grammatische Minimalpaare und weitere Übungsmöglichkeiten zur Dysgrammatismustherapie. <http://www.edithschlag.de>  
Steinbach, E., Wildegger-Lack, E. (2008): Möbel im semantischen Kontext mit Wechselpräpositionen. Verlag Wildegger: Germering.  
Triologo (o. J.): Satzbau-Klappis. Konstanz, <http://www.triologo.de>.

### Regelspiele für Kinder:

Koffer packen (Akkusativ)  
Blinde Kuh (Ravensburger) (Akkusativ, S-V-K, Frage)  
Obstgarten (Haba)  
Nanu (Ravensburger) (Akkusativ)  
Quartette (Akkusativ, S-V-K, Frage, Nominalphrasen, Adjektive)  
Einkaufen (Ravensburger) (Akkusativ, S-V-K, Genus)  
Wer ist es? (MB Spiele) (Akkusativ, Fragen)  
Hallo Maus! (Schmidt Spiele) (S-V-K, Verbkonjugation, Modalverben, Akkusativ)

### Empfehlenswerte Bilderbücher:

Die in Klammern genannten Zielstrukturen sind teilweise direkt im Buch vorgesehen, wobei der Text in der Regel trotzdem vereinfacht werden muss, damit diese sich konsequent wiederholt. Teilweise kann der Handlungsablauf der Geschichte auch abgewandelt werden, so dass ganz neue Zielstrukturen eingebaut werden können (Vermerk: „frei“).

Auer, M., Wolfgruber, L. (1999): Warum der Hase lange Ohren hat. Gabriel Verlag: Wien.  
(Nebensatzbildung mit wenn ... dann, frei: Präpositionalphrasen mit Akkusativ: „Wohin läuft der kleine Hase?“ „Unter den Teppich“, „Unter den Tisch“)  
Baltschert, M. (2008): Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. 10. Aufl. Bajazzo Verlag: Zürich. (Modalsätze mit wollen, direkter Fragesatz, Konjunktiv, Dativ)  
Buckley, R., Carle, E. (1986): Die Riesenschlange Sansibar. Gerstenberg Verlag: Hildesheim.  
(Akkusativ)  
Campbell, R. (2004): „Lieber Zoo ...“ Abalino Verlag: München. (Akkusativ)  
Carle, E. (1972): Die kleine Raupe Nimmersatt (engl.: The Very Hungry Caterpillar). Gerstenberg: Hildesheim.  
Carle, E. (2006): Mein allererstes Buch der Tierwohnungen. Gerstenberg: Hildesheim.  
(Präpositionalphrasen mit Dativ)  
Carle, E. (2007): Mein allererstes Buch vom Essen. Gerstenberg: Hildesheim. (Klappbilderbuch: Verbzweitstellung, Akkusativ bei Stoffbezeichnungen ohne Artikel, z. B. die Maus frisst Käse)  
Carle, E. (2008): Die kleine Raupe Nimmersatt. Girlande. Gerstenberg: Hildesheim.  
(Erzählgirlande zum gleichnamigen Bilderbuch, Akkusativ)  
Dunbar, P. (2007): Sag doch was! Kerle im Verlag Herder: Freiburg im Breisgau.  
(Verbzweitstellung und Subjekt-Verb-Kongruenz)  
D'Aujourd'hui, N. (2001): Wer kann bimbabaumeln? Neugebauer Verlag, Hamburg.  
(Verbzweitstellung, Modalverben, Subjekt-Verb-Kongruenz)  
Gray, K., McQuillan, M. (2001): Kann ja mal passieren. Edition Riesenrad: Hamburg.  
(Perfektbildung, frei: Nebensatzbildung mit weil: „ist krank, weil ...“)  
Gulbis, St. (2008): Die magnetischen Piraten. Ein Spielbuch mit 17 Magneten. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel. (frei: Präpositionalphrasen mit Dativ oder Akkusativ)  
Holzwarth, W., Erlbruch, W. (2000): Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. 31. Aufl. Peter Hammer Verlag: Wuppertal. (Dativ, Präpositionalphrasen mit Akkusativ)

Horáček, P. (2006): Greta Gans. Verlag Sauerländer: Düsseldorf. (Nebensatzbildung mit wenn ... dann, Konjunktiv, frei: Modalsätze: „Ich möchte ein Pinguin sein. Ein Pinguin kann schlittern.“)  
Kulot, D. (2000): Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl. Thienemann Verlag: Stuttgart/Wien. (Nebensatzbildung mit wenn ... dann)  
McKee, D. (1998): Elmar spielt Verstecken. Thienemann Verlag, Stuttgart/Wien. (Dativ in Präpositionalphrasen, Perfekt)  
Patten, B. (2000): Kleines Hotsch Potsch. Berlin Verlag: Berlin. (Dativ, Akkusativ, indirekte Fragesätze, Vergleichsformen und Metaphern)  
Paul, K., Thomas, V. (2004): Zilly, die Zauberin. Beltz & Gelberg: Weinheim/Basel.  
(Verbzweitstellung, Subjekt-Verb-Kongruenz, Artikel im Wortfeld Möbel, Nebensatzbildung mit wenn ... dann, Präpositionalphrasen mit Dativ)  
Pfister, M. (1999): Kleiner Bär, ich wünsch dir was. Nord-Süd-Verlag, Zürich/Hamburg/Salzburg. (Nebensatzbildung; Artikulationsschema vgl. Mayer, A. (2007): Realisierung spezifischer sprachheilpädagogischer Maßnahmen im Unterricht, dargestellt am Beispiel der dialogischen Bilderbuchbetrachtung. In: Sonderpädagogik in Bayern 3, 8-13)  
Veit, B./Cantone, A. L. (2005): Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat. Annette Betz Verlag, Wien/München (Perfekt, Präpositionalphrasen mit Dativ).

### Diagnostikverfahren und Möglichkeiten der Schülerbeobachtung im Unterricht:

Clahsen, H., Hansen, D. (1991): COPROF (Computergestützte Profilanalyse). Köln  
Hobusch, A., Lutz, N., Wiest, U. (2002): Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik für Ausländer- und Aussiedlerkinder (SFD) 1.-4. Schuljahr. Verlag Sigrid Persen, Horneburg  
Kauschke, C., Siegmüller, J. (2002): Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen (Subtests zur Grammatik). Urban/Fischer, München  
Motsch, H.-J. (2008): ESGRAF-R (Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten, Ernst-Reinhardt, München  
Reber, K./Schönauer-Schneider, W. (2009): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel. (inkl. Beobachtungsbögen für den Unterricht, vgl. auch <http://www.reinhardt-verlag.de>)  
Schöler, H. (1999): IDIS-Inventar diagnostischer Informationen bei Sprachentwicklungsauffälligkeiten. Schindele, Heidelberg  
Schroedel Verlag (2003): Werkstatt Deutsch als Zweitsprache. Einstufungshilfen & Arbeitshefte A-D sowie entsprechende Lehrerhandbücher.